

ID 14 Gruppendiskussionen als qualitative Methode in der Versorgungsforschung *advanced*

Referentinnen/Referenten



Dr. Katharina Klindtworth
AWO UB Hamm-Warendorf
Präventionsklinik für Mütter und Kinder
Norden-Norddeich



Dr. Margret Xyländer
Medizinische Hochschule Hannover,
Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin
und Gesundheitssystemforschung,
Forschungsbereich Integrative
Rehabilitationsforschung

Hintergrund

Gruppendiskussionen gewinnen innerhalb der qualitativen Gesundheitsforschung zunehmend an Bedeutung. Neben Interviews zählen sie inzwischen zu den gängigen Erhebungsverfahren, wenngleich ihr Potenzial zur Analyse von Gesundheit und Krankheit (noch) nicht ausgeschöpft wird. Im spezifischen Kontext von Versorgungsforschung eignen sich Gruppendiskussionen besonders, um die Perspektiven von Betroffenen auf Krankheit und die Gesundheitsversorgung sowie die Handlungsweisen und Perspektiven von Professionellen systematisch zu erforschen.

Inhalte des Moduls

Das Modul führt zunächst theoretisch in die Idee von Gruppendiskussionen ein und klärt über Erkenntnisabsichten und zentrale Charakteristika auf. Anhand von Beispielstudien werden die Anwendungsfelder, Einsatzmöglichkeiten und Fragestellungen im Kontext der Versorgungsforschung in den Blick genommen. Die forschungspraktische Durchführung nimmt einen zentralen Stellenwert ein: Planerische und organisatorische Prozesse zur Vorbereitung werden ebenso beleuchtet wie die Anforderungen zur Durchführung und Moderation einer Gruppendiskussion. Zur intensiveren Auseinandersetzung mit zentralen Aspekten steht Beispielmaterial zur Verfügung. Praktische Übungen runden die Einführung in diese wichtige Datenerhebungsmethode ab.

Ziel des Workshops ist es, die Grundsätze dieser Erhebungsmethode unter Betrachtung der Potenziale und Grenzen von Gruppendiskussionen zu vermitteln sowie ein Grundverständnis für ‚Gruppen‘ und Gruppenverfahren zu erfahren.

Zielgruppe/ Teilnahmevoraussetzungen

Das Modul richtet sich an Interessierte der qualitativen Sozialforschung, die sowohl weniger erfahren als auch erfahrener in der praktischen Anwendung von qualitativen Erhebungsmethoden in der Versorgungsforschung sind. Kenntnisse über die Grundlagen qualitativer Forschung werden nicht erwartet, sind aber für den theoretischen und praktischen Austausch im Workshop willkommen.

Literaturvorschläge zur Vorbereitung

Marx G, Witte N, Koschack J (2008) *Gruppendiskussionen mit Patientinnen und Patienten: eine Methode in der Versorgungsforschung*. In: Kirch W, Badura B, Pfaff H (Hrsg.) *Prävention und Versorgungsforschung*. Heidelberg: Springer Verlag. S. 63-80

Bohnsack R (2002) *Gruppendiskussionsverfahren und Dokumentarische Methode*. In : Schaeffer D, Müller-Mundt G (Hrsg.) *Qualitative Gesundheits- und Pflegeforschung*. Bern/Göttingen/Toronto: Hans Huber. S. 305-325

Bohnsack R, Przyborski A, Schäffer B (2010): *Das Gruppendiskussionsverfahren in der Forschungspraxis*. 2. Aufl. Opladen: Budrich

Przyborski A. & Wohlrab-Sahr M. (2008) *Qualitative Sozialforschung. Ein Arbeitsbuch*. München: Oldenbourg Verlag